



# Sammlung Theaterzettel

## Des Teufels Anteil

**Weingartner, Felix**

**1891-02-18**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 18. Februar 1891.

42. Vorstellung im Abonnement A.

# Des Teufels Antheil.

Romische Oper in 3 Akten. Nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber.

(Regisseur der Vorstellung: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Weingartner.)

## Personen:

Ferdinand VI. König von Spanien	Herr Livermann.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Frau Seubert.
Raphael d'Estuniga	Herr Erl.
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Grahl.
Carlo Broschi	Fräul. Tobis.
Casilda, seine Schwester	Frau Sorger.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Wajlawick.
Der Graf von Medrano	Herr Hildebrandt.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Peters.

Pagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.

Die ersten Akte spielen in der Umgegend von Madrid, der letzte in Aranjuez.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kraut: Frl. Mohor und Herr Eichrodt. Beurlaubt Frau Führung und die Herren Langer und Stury.

## Mittlere Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 5.— per Platz.	Reserveloge zweiten Rangs hinterer Raum . . . Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. 3. u. 4. Reihe " 4.50 " "	Reserveloge dritten Rangs . . . " 1.20 " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang 5. u. 6. Reihe " 4.— " "	Gallerieloge . . . " —.90 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Rang . . . " 3.— " "	Gallerie . . . " —.50 " "
Sperrsitze in dem Parquet . . . " 3.— " "	Logen zweiten Rangs, Vorderplatz . . . " 3.— " "
Stehplätze in dem Parquet . . . " 2.40 " "	Logen zweiten Rangs, Rückplatz . . . " 2.— " "
Parterre . . . " 1.70 " "	Logen dritten Rangs, Vorderplatz . . . " 2.— " "
	Logen dritten Rangs, Rückplatz . . . " 1.20 " "

Die Tageskasse (Eingang: Hauptportal zum Logenhaus) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung  $1\frac{1}{2}$  7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende  $3\frac{1}{4}$  10 Uhr.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms 11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36	*) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Padenburg, Weinheim 10 Uhr 10	Zug 15 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

\*) Diezüge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Donnerstag, den 19. Februar 1891. Aufgehobenes Abonnement.

Neunte Volksvorstellung:

## Doktor Klaus.

Lustspiel in fünf Aufzügen von Adolf Arronge.

Im Konzertsaal: V. Akademie-Konzert.

Anfang 7 Uhr.